

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 28. Juni 2021
Ort: Aula Storebode
Zeit: 19.30 Uhr bis 20.15 Uhr
Vorsitz: Fredy Böni, Gemeindeammann
Protokoll: Marius Fricker, Gemeindeschreiber
Stimmzähler: Tobias Kym

Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Stimmrechtsregister	793
	Für die endgültige Beschlussfassung der Sachgeschäfte erforderliche Stimmzahl (20%)	159
	Anwesend laut Ausweiskontrolle	21

Sämtliche Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Protokoll vom 30. November 2020
 2. Rechnung 2020 / Geschäftsbericht
 3. Kompetenzerteilung an den Gemeinderat
 - 3.1 Veräusserungen, Erwerb und Tausch von Grundstücken
 - 3.2. Übertragung der Kompetenz für die Aufnahme von Darlehen, Anleihen und Krediten
 4. Verschiedenes
-

Gemeindeammann Fredy Böni heisst die anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger im Namen des Gemeinderates herzlich willkommen. Durch die noch geltenden Abstandsvorschriften im Zusammenhang mit Covid 19 musste die Ortsbürgergemeindeversammlung erneut in die Aula Storebode verlegt werden. Auch diesmal muss auf Empfehlung der Kantonalen Gemeindeabteilung auf den anschliessend üblichen Apéro verzichtet werden. Er weist darauf hin, dass beim Eingang in den Versammlungssaal Masken, Desinfektionsmittel und Mineralwasser zur Verfügung stehen. Das neue, ansprechende Format für die Einladung zur Ortsbürgergemeindeversammlung ist umweltfreundlich und nachhaltig ausgefallen.

Die Einladungen mit Traktandenliste wurden rechtzeitig und ordnungsgemäss zugestellt. Als Protokollführer amtiert Gemeindeschreiber Marius Fricker. Als Stimmzähler schlägt er Tobias Kym vor. Die Aktenaufgabe hat gemäss § 15 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden vom 3. Juni bis 28. Juni 2021 stattgefunden.

Im Stimmregister sind total 793 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger eingetragen. Da die 20%-Hürde der anwesenden Stimmberechtigten nicht erreicht wird, unterstehen sämtliche heutigen positiven wie negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Das Wort zur Traktandenliste wird nicht gewünscht. Aus rechtlichen Gründen dürfen keine neuen Traktanden aufgenommen werden. Anträge können nur zu den traktandierten Geschäften oder unter dem Traktandum «Verschiedenes» gestellt werden.

Die Traktandenliste wird ohne Wortbegehren genehmigt.

1. Protokoll der Versammlung vom 30. November 2020

Das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung wurde durch die Finanzkommission geprüft und für korrekt befunden. Die Detailfassung konnte auf der Homepage mit QR-Code heruntergeladen werden. In der Sammlungsvorlage sind die gefassten Beschlüsse aufgeführt.

Verhandlungen/Diskussion

Die Möglichkeit zur Diskussion wird nicht benützt.

Antrag: Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 30. November 2020 sei zu genehmigen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird das Protokoll **einstimmig** genehmigt.

2. Rechnung / Geschäftsbericht 2020

Vizeammann Lukas Fässler erläutert die Rechnung 2020.

Die Jahresrechnung 2020 der Ortsbürgergemeinde zeigt in der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von Fr. 147'700. Das Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt aktuell Fr. 1 Mio. Das Eigenkapital beträgt am Stichtag Fr.13.4 Mio. Darin enthalten sind die kumulierten Jahresergebnisse der Vorjahre (Fr. 7,5 Mio.) und die Aufwertungsreserve von rund Fr. 6 Mio. Das Nettovermögen (Finanzvermögen abz. Fremdkapital) beläuft sich auf Fr. 6.7 Mio.

Der Forstbetrieb Region Möhlin war mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 58'000 gewinnbringend. Der Gewinn wurde gemäss Verteilschlüssel an die Vertragsgemeinden ausbezahlt. Die Ortsbürgergemeinde Möhlin hat aus dem Ertragsüberschuss Fr. 39'000 erhalten.

Die Ortsbürgergemeinde hat im Jahr 2020 für Fr. 183'300 Fahrzeuge aus dem Forstbetrieb Zeiningen übernommen oder neu gekauft. Für die Benützung der Maschinen und Fahrzeuge zahlt der Forstbetrieb Fr. 87'000 an die Ortsbürgergemeinde. Die Einnahmen für die Vermietung des Forstwerkhofes betragen Fr. 26'200.

Der Mietertrag aus dem Bürgerhaus von Fr. 90'000 sowie die Kontokorrentverzinsung der Barmittel von Fr. 7'200 zeigen einen positiven Saldo von rund Fr. 97'200. Der Finanzhaushalt der Ortsbürgergemeinde ist auf den Mietertrag aus dem Bürgerhaus angewiesen. Mehrausgaben sind entstanden für Dach- und Fensterreparaturen am Museum, den Cheminée-Ersatz im Jagdhaus sowie den Beitrag an die Planung des Gestaltungsplan «Mitte». Auf Grund der Corona-Pandemie wurden keine Anlässe durchgeführt und es entstanden weniger Kosten. Auf der Gegenseite waren aber auch weniger Einnahmen bei der Vermietung des Waldhauses sowie beim Campingplatz zu verbuchen.

Rechnung 2020 – Übersicht der Ergebnisse

Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
ERFOLGSRECHNUNG			
Betrieblicher Aufwand	3'050'203.90	2'865'000.00	2'041'199.05
Betrieblicher Ertrag	2'795'843.01	2'640'900.00	1'896'936.32
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-254'360.89	-224'100.00	-144'262.73
Ergebnis aus Finanzierung	106'676.01	120'900.00	119'966.96
Operatives Ergebnis	-147'684.88	-103'200.00	-24'295.77
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-147'684.88	-99'500.00	-24'295.77
INVESTITIONSRECHNUNG			
Investitionsausgaben	0.00	0.00	0.00
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung	-100'965.28	-57'800.00	21'573.88
Finanzierungsergebnis	-100'965.28	-57'800.00	21'573.88

Rechnung 2020 – Zahlen aus der Bilanz

Aktiven	Fr. 13'615'100
Finanzvermögen	Fr. 6'933'400
Verwaltungsvermögen	Fr. 6'681'700
Passiven	Fr. 13'615'100
Fremdkapital	Fr. 228'700
Eigenkapital	Fr. 13'386'400
Stand Eigenkapital Ende 2020:	Fr. 13'386'400
davon Stipendienfonds	Fr. 25'400
davon Aufwertungsreserve (Grundstücke, Wald)	Fr. 6'049'500
davon kumulierte Ergebnisse	Fr. 7'459'100
davon Jahresergebnis 2019	Fr. - 147'600

Andrea Fischler, Finanzkommission: Die Prüfung der Rechnung war dieses mal etwas aufwändiger ausgefallen. Der erzielte Gewinn des neuen Forstbetriebes ist erfreulich. Die Prüfung der Rechnung erfolgte stichprobenmässig. Die Buchführung und Darstellung der Rechnung entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Die externe Revisionsfirma Gruber und Partner hat keine Vorbehalte zur Rechnung angebracht. Die ortsbürgerliche Finanzkommission empfiehlt, die Rechnung 2020 zu genehmigen.

Verhandlungen/Diskussion

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2020 der Ortsbürgergemeinde Möhlin zu genehmigen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird die Jahresrechnung 2020 mit **grosser Mehrheit** genehmigt.

Vizeammann Lukas Fässler dankt der Finanzkommission für die durchgeführte Prüfung und dem Betriebsleiter Urs Steck für seine sorgfältige Arbeit.

3. Grundstücke; Erteilung der Kompetenz für den Gemeinderat für den Erwerb/ Tausch von Grundstücken auf Fr. 1'500'000.-- und für Veräusserungen von Grundstücken auf Fr. 1'000'000.-- pro Kalenderjahr sowie die Erteilung der uneingeschränkten Kompetenz für die Aufnahme von Darlehen, Anleihen und Krediten

Gemeindeammann Fredy Böni: Gemäss dem Gesetz über die Ortsbürgergemeinden OBGG können dem Gemeinderat diverse Befugnisse uneingeschränkt oder mit Einschränkungen übertragen werden. Bis heute wurde dem Gemeinderat keinerlei Befugnisse übertragen. Bislang konnten die Sachgeschäfte nach dem Gewohnheitsrecht erledigt werden oder das Grundbuchamt hat schlichtweg nicht nach der Kompetenzer-

teilung gefragt. Dies hat sich in letzter Zeit geändert und daher sollen dem Gemeinderat in Anlehnung an die Regelung der Einwohnergemeinde folgende Kompetenzen übertragen werden:

Kompetenz an den Gemeinderat für den Erwerb/Tausch von Grundstücken auf Fr. 1'500'000 und für Veräusserungen von Grundstücken auf Fr. 1'000'000 sowie die Erteilung der uneingeschränkten Kompetenz für die Aufnahme von Darlehen, Anleihen und Krediten.

Verhandlungen/Diskussion

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag: Dem Gemeinderat sei die Kompetenz für den Erwerb/Tausch von Grundstücken auf Fr. 1'500'000 und für Veräusserungen von Grundstücken auf Fr. 1'000'000 sowie die Erteilung der uneingeschränkten Kompetenz für die Aufnahme von Darlehen, Anleihen und Krediten zu erteilen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird dem gemeinderätlichen Antrag mit **grosser Mehrheit** zugestimmt.

4. Verschiedenes

Das Wort zu Traktandum „Verschiedenes“ wird nicht verlangt.

Gemeindeammann Fredy Böni informiert:

- Der Schlussbericht bezüglich dem Gestaltungsplan „Mitte“ liegt vor. Der Gestaltungsplan umfasst die OBG-Parzelle des Bürgerhauses mit einer Fläche von 1'975 m² bis zur Parzelle der Erben Karl Metzger.
- Beim Museumsverein sind neue Vorstandsmitglieder aktiv geworden, was sehr erfreulich ist.
- Für die Verpachtung des Campingplatz Bachtalen hat Alf Hesse seine Kündigung eingereicht, den Kioskbetrieb hingegen wollte er weiter betreiben. Der Gemeinderat war jedoch der Auffassung, dass sowohl der Campingplatz als auch der Kioskbetrieb nur durch den gleichen Pächter betrieben werden soll. Man hatte mit einem neuen Pächter Verhandlungen aufgenommen, aufgrund seiner Forderungen brach man diese jedoch wieder ab. In der Folge wurde mit Alf Hesse nochmals gesprochen und man konnte schlussendlich mit ihm einen 2-Jahresvertrag abschliessen mit Option einer stillschweigenden Verlängerung.
- Der vom ehemaligen Forstbetrieb Zeinigerberg-Looberg übernommene HSM ist reparaturanfällig geworden. Auf Grund dessen wird eine Ausschreibung für einen

neuen Zangenschlepper durchgeführt. Anlässlich der Winter-Gemeindeversammlung wird für diese Neubeschaffung ein entsprechender Kredit beantragt. Die Amortisation wird dann über den Gesamtbetrieb vorgenommen.

- Die Swisslife, das Optik Meyer Geschäft und die Fasnachtzunft Ryburg haben einen Pflanztag durchgeführt. Optik Meyer wird über das hinaus für jede verkaufte Brille jährlich eine Spende der Ortsbürgergemeinde zukommen lassen.

Informationen Urs Steck aus der Abteilung Wald und Landschaft:

Der Start im 2020 des neuen Forstbetriebes Region Möhlin war nicht einfach. Es gab drei Stürme und im Sommer gab es starke Borkenkäferschäden. Das Holz wurde aufgerüstet und aus dem Wald entfernt. Insbesondere im Gebiet ausserhalb Möhlins gab es viele Zwangsnutzungen. Ca. 10'800 m³ Fichten mussten gefällt werden und in Möhlin 1'200 m³. Der Stammholzpreis ist aufgrund des Holzüberschusses stark eingebrochen. Man führte sehr viele Pflanzungen durch. Es wurden Eichenarten, Kastanien, Ahorn, Linde, Spitzahorn, Douglasien und Roteichen gepflanzt. In den nächsten 4 Jahren können dafür Kantonsbeiträge von ca. total Fr. 620'000 erhältlich gemacht werden. Ein Vergleich der Betriebsabrechnung hat ergeben, dass man gegenüber früher überall günstiger geworden ist. So hat sich beispielsweise der Verwaltungsaufwand pro m³ Holz stark reduziert.

Ohne den Zusammenschluss mit dem Forstbetrieb Zeinigerberg-Looberg wäre der Ertrag in Möhlin nur noch knapp positiv. Aus finanzieller Sicht profitieren vor allem die Talgemeinden von diesem Zusammenschluss. Er ist jedoch zuversichtlich, dass die Abschlüsse in den kommenden Jahren gut sein werden.

Bezüglich der Betriebsplanrevision hat das Verwaltungsgericht bekanntlicherweise die gemeinderätliche Beschwerde abgewiesen. Ein entsprechender Übergangsbetriebsplan wurde hingegen genehmigt. Als nächstes erfolgen nun die Feldaufnahmen. Der Abschluss des neuen Betriebsplanes über das gesamte Forstgebiet ist auf Ende 2022 vorgesehen.

Leider musste das Arbeitsverhältnis mit dem langjährigen Forstwart Roger Mahrer aufgelöst werden. Ohne auf die Gründe einzugehen, stellt Betriebsleiter Urs Steck klar, dass die Kündigung nicht grundlos erfolgte. Glücklicherweise konnte Roger Mahrer inzwischen eine neue Stelle antreten. Die vakanten Stellen konnten neu gut besetzt werden. Bei den Lernenden muss ein Auszubildender wegen eines Unfalls ein Lehrjahr wiederholen und der Lehrling im 3. Lehrjahr hat die Abschlussprüfung im praktischen Teil leider nicht bestanden.

Im Tal sind aufgrund des Scheedruckes massive Schäden entstanden. Die derzeitige Witterung ist für die Waldungen sehr gut. Der Holzpreis ist um ca. 20 bis 30% gestiegen.

Fredy Böni bestätigt diese Schäden im Tal, welche zu einem grossen Teil durch fehlende Aufforstungen entstanden sind. Es zeigt sich, dass ein Forstbetrieb nur durch den Holzverkauf nicht gewinnbringend sein kann.

Die diesjährige Waldbereisung im August musste coronabedingt leider abgesagt werden und wird im Jahr 2022 nachgeholt. Die nächste Ortsbürgergemeindeversammlung findet am 29. November 2021 statt.

Gemeindeammann Fredy Böni dankt

- dem Förster und Abteilungsleiter Urs Steck und seinem Stellvertreter für die kompetente Führung des Betriebes;
- allen Mitarbeitenden und Auszubildenden sowie der Ortsbürgerkommission und Finanzkommission;
- den Partnergemeinden des neuen Forstbetriebes, den Jagdvereinen und dem Waldhausteam. Das Waldhaus ist im Übrigen nun wieder sehr stark ausgelastet.
- dem Campingplatzwart und Kioskbetreiber Alf Hesse;
- der Hirschenkommission mit Präsident Paul Mahrer und allen Helfern für die sehr gute und aufwendige Arbeit und Zusammenarbeit für das Hirschengehege;
- allen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern für ihr Interesse rund um unsere lebendige Ortsbürgergemeinde.

Gemeindeammann Fredi Böni schliesst die Ortsbürgergemeindeversammlung und wünscht allen einen schönen Abend.

Für ein getreues Protokoll testieren:

4313 Möhlin, 5. Juli 2021

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:



Der Gemeindegeschreiber:



Genehmigt durch die Ortsbürgergemeindeversammlung

4313 Möhlin, 29. November 2021

NAMENS DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeindeammann:



Der Gemeindeschreiber: